



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



**BLINDEN
INSTITUT**
Würzburg

Einladung zum Bürger-Dialog „Seh- und Hörgesundheit“

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wülfershausen und Eichenhausen,

Seh- und Hörbeeinträchtigungen treten viel häufiger auf, als man denkt, besonders mit steigendem Alter. Dabei sind das Sehen und Hören unsere wichtigsten Sinne mit denen wir die meisten Informationen wahrnehmen. Die Lebensqualität der Betroffenen leidet, wenn diese Beeinträchtigungen nicht rechtzeitig entdeckt und versorgt werden. Deshalb ist es gut zu wissen, was zu tun ist und an wen man sich wenden kann.

Darum möchten das Modellprojekt „Sinnesbeeinträchtigungen in der Pflege im sozialen Nahraum“ des Blindeninstituts Würzburg und die Gemeinde Wülfershausen a. d. Saale in Vertretung durch den 1. Bürgermeister Wolfgang Seifert, Sie herzlich zum **Bürger-Dialog „Seh- und Hörgesundheit“** einladen:

Datum: 16.04.2026

Uhrzeit: 15.00

Ort: TSV – DJK Sportheim, Wülfershausen

Bringen Sie Ihre Erfahrungen und persönlichen Meinungen, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ein, damit Ihre Kommune noch lebenswerter gestaltet wird.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Gemeinde Wülfershausen a. d. Saale wurde 2025 als Modellkommune ausgewählt, um gemeinsam Wege zu finden, wie das Leben für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen leichter gemacht werden kann. Wir setzen in den kommenden eineinhalb Jahren Maßnahmen in Ihrer Kommune um, damit betroffene Bürgerinnen und Bürger möglichst lange selbstständig in ihren eigenen vier Wänden und in ihrer Kommune leben können – auch mit Sinnesbeeinträchtigung. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite www.blindeninstitut.de/sinnesonah

Ihre Erfahrungen, Ihre Fragen und Ihre Ideen sind uns sehr wichtig. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei unserem Bürger-Dialog mitmachen! **Gemeinsam schaffen wir einen Alltag, der für alle gut funktioniert.**

Mit freundlichen Grüßen

**Ihr Modellprojekt-Team, 2. Bürgermeister, Willi Irtel und Quartiersmanagerin,
Nicole Köllmer-Holl**